

Technik,  
Wissen und  
Bildung für den  
Menschen



news <sup>03-2004</sup>

# tag der offenen tür 2004





Faserverbundwerkstoffe sind auf dem besten Wege, zum bevorzugten Material im Flugzeugbau zu werden. Am Institut für Flugzeugbau werden die alten Kulturtechniken Flechten, Stricken, Nähen zu modernen Hightech-Produktionsverfahren weiter entwickelt. Auch in der Automobilindustrie sind Faserverbundwerkstoffe auf dem Vormarsch, denn sie sind leichter, flexibler und sicherer als andere Werkstoffe.



... doch Blitzschläge mit 500.000 Volt gab es am Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik: zum Glück nur im Modell...



Wissenschaftler vom Institut für Physikalische Elektronik integrieren Solarzellen in die Kleidung. Ziel: die mobile Steckdose für die mobile Elektronik.



Die Studienberatung ist auch bei denen, die noch nicht studieren, eine vielgefragte Anlaufstelle.



Nicht ganz einfach für den Fotografen Frank Epler - die Blitze im Hochspannungslabor der Uni ...  
Foto: Engler



... die Feuerwehr konnte also ruhig bleiben und den Shuttle-Transfer zu den Instituten für Mikroelektronik, Biochemie, Mikrobiologie und zum Höchstleistungsrechenzentrum übernehmen.



Allmand-Chaoten spielten zum....



...Tanz mit viel Ausdruck . .



... oder auch nur zum Mithören.



Welcher Text und welches Bild gehören zusammen? Das Literaturquiz als multimediales Spiel zur deutschen Literatur, konzipiert von Studierenden und Lehrenden der Neueren deutschen Literatur II, kam an.



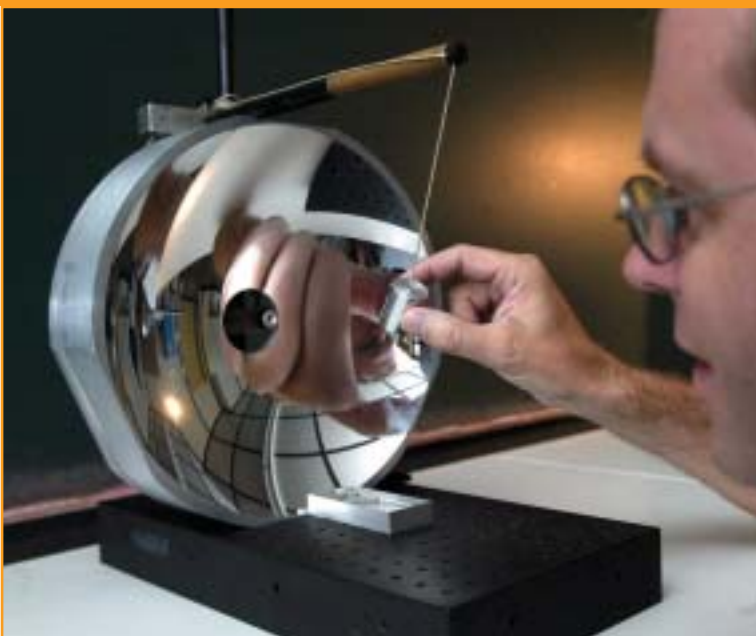
In einem Raketenbauworkshop des Instituts für Raumfahrtssysteme konnten die Nachwuchsastronauten und -astronautinnen ihre Star-Treck-Ideen auf Realisierbarkeit prüfen.

Fotos: Eppler

Universität Stuttgart Newsletter 3 / 2004



Mit großer Aufmerksamkeit wurden auch in diesem Jahr wieder die Vorführungen des Instituts für Technische Thermodynamik und Thermische Verfahrenstechnik verfolgt. Mit einem Polarisationsfilter auf der Nase konnten die Schüler die stereografische Visualisierung von molekularen Simulationen verfolgen. Dabei werden die Vorgänge in Flüssigkeiten und Gasen mit einer enorm hohen zeitlichen und räumlichen Auflösung gezeigt.



Der am Institut für Technische Optik gezeigte sphärische Hohlspiegel liefert ebenfalls ein 3-D Bild; allerdings frei in den Raum projiziert und ohne 3-D-Brille.



Podiumsdiskussion am Abend beim Alumnitag: Rektor Dieter Fritsch und die Gäste diskutierten Entwicklungstendenzen der Universität in den kommenden 25 Jahren.

**uni stuttgart mobil**

werben zu können“, betonte Rektor Dieter Fritsch bei der Vorstellung des Trucks am 1. Juli. Ohne vielfache Unterstützung

hätte das Projekt nicht realisiert werden können: DaimlerChrysler stellt die Zugmaschine zur Verfügung, die IT-Ausstattung kommt von Hewlett Packard und das Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen hat den Auflieger der neuen Nutzung entsprechend

angepasst. Besucher können sich mit moderner Technik über die Universität informieren.

[www.uni-stuttgart.de/truck](http://www.uni-stuttgart.de/truck)



Der neue Truck „Universität Stuttgart mobil“ vor dem Kolleggebäude II in der Keplerstraße.

Aus Anlass des 175-jährigen Jubiläums schickt die Uni einen als Hörsaal und Informationspool ausgestatteten Science Truck auf die Reise. Neben dem Einsatz bei Jubiläumsprojekten und Stuttgarter Veranstaltungen zum Jahr der Technik soll der Truck auch an Schulen über das Studienangebot der Uni informieren. „Damit verfügen wir über ein flexibel einsetzbares Instru-

Foto: Bäuerle

ment, um das Profil unserer Forschungsuniversität veranschaulichen und gezielt um Nachwuchs

**Herausgegeben im Auftrag des Rektorats der Universität Stuttgart**

Redaktion: Dr. Ulrich Engler (Ltg.), Christa Feifel  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Keplerstr. 7, 70174 Stuttgart  
Tel. 0711/121-2176, Fax 0711/121-2188  
e-mail: [presse@uni-stuttgart.de](mailto:presse@uni-stuttgart.de)

**Druck:** Schwäbische Druckerei GmbH, Stuttgart  
ISSN 1618-5676 (Print)  
ISSN 1611-0471 (Internet)  
<http://www.uni-stuttgart.de/aktuelles/news>

**ins bild gesetzt**

Edler blauer Einband, ein ansprechender Titel, durchweg

sehr gut bebildert und zu einem günstigen Preis: Das Jubiläumsbuch „Innovation ist Tradition“ könnte zahlreiche Freunde und Leser finden. Neben der Geschichte ist daher dem Forschen und Studieren im Hier und Jetzt viel Platz gewidmet.

[info@thorbecke.de](mailto:info@thorbecke.de)



160 Seiten  
380 farbige Abbildungen  
25 x 32 cm  
Schutzumschlag  
Euro 24,90 / sFr 43,70  
ISBN 3-7995-0139-8

**jubiläums-münzen**

Innovation ist Tradition. Zur Tradition gehört die Sonderprägung von Medaillen zu einer solchen Gelegenheit. Die Vorderseite ziert eine moderne Interpretation des Motivs, das schon 1834 eine Preismedaille der Königlichen Real- und Gewerbeschule und 1979 die Sonderprägung zum 150. Jubiläum schmückte - eine symbolhafte Darstellung der Unterrichtsfächer der früheren Gewerbeschule von Georg Konrad Weitbrecht (1796-1836). Zu beziehen sind die Medaillen seit dem 1. Juli (Feinsilber, 28,50 Euro, Bestell-Nr. 79372; Feingold, 100 Euro, Bestell-Nr. 79382) inklusive Etui und Zertifikat in der Landesbank Baden-Württemberg, Königstraße 3, sowie



über die Geschäftsstellen der Landesbank Baden-Württemberg.

[www.uni-stuttgart.de/175Jahre/projekte/medaille](http://www.uni-stuttgart.de/175Jahre/projekte/medaille)

**und zuletzt gehört**

DIE BÄREN SIND LOS  
Klein, süß und in der Tüte: d'Württembärle. Ein kleines Präsent neben Ansteckern und pfiffigen Kugelschreibern zum Jubiläum, die kostenlos bei Veranstaltungen erhältlich sind. Immer erhältlich - aber nicht kostenlos - sind die Poloshirts und Mousepads mit Jubiläo-Logo im Uni-Shop.



[www.uni-stuttgart.de/presse/unishop](http://www.uni-stuttgart.de/presse/unishop)